



VOR UND NACH DER PARODONTOSEBEHANDLUNG

Was es vor und nach einer Parodontitisbehandlung zu beachten gilt:

- Handhabung mit Handzahnbürste: von Rot nach Weiß, schräg ans Zahnfleisch ansetzen, leichte Rüttelbewegungen, nach unten abrollen
- Handhabung mit elektrischer Zahnbürste: ca. 5 Sekunden pro Zahnfläche (außen, innen, oben) mit leichtem Druck auf Zahnoberfläche ansetzen, keine Schrubbewegungen
- 2-3 Wochen vor und nach Parodontosebehandlung 3x täglich die verordnete Spüllösung verwenden
- Tägliche Zahnzwischenraumreinigung mit Zahnseide oder Zahnzwischenraumbürstchen
- Tägliche Zungenreinigung
- Zahnbürste nach Parodontosebehandlung wechseln
- Eventuell verordnete Antibiotika nach ärztlicher Verordnung einnehmen, falls eine Unverträglichkeit auftritt bitte umgehend mit uns in Verbindung setzen
- Bei gleichzeitiger Einnahme von Antibiotikum und Antibabypille ist die Wirkung der Antibabypille eingeschränkt
- Bei Anwendung von Periochips® (winzige, chlorhexidingetränkte Gelatineblättchen) kann es zu leichten Druckbeschwerden kommen, bitte verwenden Sie 2-3 Tage nach dem Einsetzen keine Zahnseide
- Nach der Parodontosebehandlung können Zunge, Lippen, Schleimhaut und Zähne leicht gefärbt sein
- Nach einer Pulverstrahlreinigung („Air Flow®“) sollten Sie 24 Stunden nicht rauchen, Kaffee, Rotwein oder Tee trinken, da sich sonst Verfärbungen umso schneller wieder anhaften können
- Um einen Erfolg der Parodontosebehandlung zu erzielen, sind mindestens vierteljährliche Kontrollen und Reinigungen zwingend erforderlich
- Rauchen wirkt sich negativ auf die Parodontosebehandlung aus